

**Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und
Orchester am 08.09.2010**

Tagungsort: Nahariya-Raum (Kleiner Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Klaus-Dieter Hoffmann

Herr Wilhelm Kleinesdar

Herr Marcus Kleinkes

Frau Andrea Niederfranke

Herr Dr. Christian C. von der Heyden

SPD

Herr Horst Schaede

Frau Sylvia Gorsler

Herr Gerd Kranzmann

Frau Barbara Schneider (stellvertretende Vorsitzende)

Herr Ingo Stucke

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Hartmut Geil

Herr Arnold Schulz

BfB

Frau Dorothea Becker

FDP

Frau Jasmin Wahl-Schwentker

Die Linke

Herr Florian Straetmanns

Als Zuhörer:

Herr Deniz Metin

Von der Verwaltung/dem Eigenbetrieb:

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus - Dez. 2 –

Herr Schröder - 450 –

Herr Heicks - 450 –

Frau Fortmeier - Dez. 2 –

Herr Terwey - 450 –

Herr Powitz - 450 –

Frau Harman (Schriftführerin) - 450 –

Herr Kalajdzic - 450 –

Frau Haury - 450 –

Nicht anwesend:

Frau Ricarda Osthus

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Die stellvertretende Vorsitzende des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester, Frau Barbara Schneider, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 4. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester am 18.05.10

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester am 18.05.10 wird genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Herr Dr. Witthaus teilt mit, dass der Anfang 2010 gegründete Verein OWL-Biennale e.V. - mit den Mitgliedern der Repräsentanten der Theater Bielefeld, Detmold und Paderborn sowie der Nordwest-Deutschen Philharmonie und den Initiatoren als Vorstand des Vereins – für 2011 ein Festival plant, das anschließend im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfinden soll.

Das inhaltliche Programm soll an acht Tagen von den genannten Institutionen bestritten werden.

Der Verein hat die Ziele, das Festival auszurichten, die Zusammenarbeit der genannten Institutionen in OWL zu fördern und die Stärke der Kultur in OWL zu zeigen und den Bekanntheitsgrad zu stärken.

Die Finanzierung soll über angeworbene Sponsorengelder erfolgen, den Institutionen sollen keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Herr Schröder informiert über den Stand der Umbauarbeiten im TAM. Zur ersten Premiere im TAM, die am 17. September 2010 stattfinden wird, werden die Arbeiten in den zuschauerrelevanten Bereichen abgeschlossen sein.

-.-.-

Zu Punkt 3

Anfragen -Antwort zur Anfrage von Frau Becker (BfB-Fraktion) zur Volksbühne

Die Anfrage von Frau Becker (BfB-Fraktion) wird in der Sitzung am 06.Oktober 2010 beantwortet.

Zu Punkt 4

Vorstellung des GMD Herrn Alexander Kalajdzic

Zu Beginn seiner Vorstellung betont Herr Kalajdzic, dass er bei seinem Dienstantritt in Bielefeld ein Ensemble in einem sehr guten Zustand vorgefunden habe.

Bei seiner Programmgestaltung werden sowohl die großen Klassiker als auch nicht so bekannte Stücke gespielt.

Da die Nachfrage bisher sehr positiv sei, scheine er damit die Menschen in der Stadt und aus dem Umland zu erreichen.

Er habe es sich weiterhin zum Ziel gesetzt, bekannte Künstler zu bezahlbaren Gagen nach Bielefeld zu holen.

Auf Nachfrage von Frau Becker erläutert er, dass es mittelfristig auch Konzertaufnahmen in der Rudolf-Oetker-Halle geben solle.

Zu Punkt 5

Beratung des Haushaltsplanentwurfs für die Produktgruppe 11.04.13 - Bühnen und Orchester -

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1306/2009-2014

Herr Dr. Witthaus stellt die Beschlussvorlage vor und weist auf die im Rahmen der HSK-Maßnahmen zu erbringenden Einsparungen in Höhe von 171.000 € in 2011 und 2012 sowie in Höhe von 800.000 € in den Jahren 2013 und 2014 hin.

Auf Vorschlag von Frau Becker und nach Zustimmung der übrigen Ausschussmitglieder wird der Tagesordnungspunkt in 1. Lesung behandelt.

Frau Becker lobt an dieser Stelle die positiven Auswirkungen, die durch die Umsetzung des actori-Gutachtens erreicht wurden. Sie sieht in der weiteren Umsetzung des Gutachtens eine Chance für das Theater.

Auf ihre Frage, woher der Unterschied zwischen der Anzahl der Konzerte 2009 (66) und 2010 (40) resultiere, erläutert Herr Schröder, dass ab 2010 nur die Konzerte, die auch bei den Angaben zu den Zuschauerzahlen und Umsatzerlösen aufgeführt werden, enthalten seien. Konzerte, die als Gastspiele abgerechnet werden oder z.B. die Assapheum-Konzerte seien nicht aufgeführt. Dies sei bei den Kennzahlen irreführend, z.B. für die Berechnung der Durchschnittserlöse pro Konzert. Die (geplante) Gesamtzahl habe sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Herr Geil merkt kritisch an, dass die Kriterien zur Zielerreichung „qualitätsfrei“ seien und regt die Einbringung des Kriteriums Qualität in die Kennzahlen an.

Frau Schneider führt an, dass es dabei zu Schwierigkeiten bei der Darstellung kommen könne, da der Haushaltsplan abstrakt und zahlenorientiert sei.

Herr Dr. Witthaus regt an, die Möglichkeit einer qualitätsorientierten Zielformulierung für die Zukunft zu prüfen.

Der Betriebsausschuss nimmt die Vorlage in 1. Lesung zur Kenntnis.
